

Der Blick geht schon Richtung Aufstiegsrunde

KEGELN Letztes Bayernliga-Punktspiel der Frauen der SpG Seeshaupt/Weilheim in Moosburg nur noch Pflichtaufgabe

Seeshaupt/Weilheim – Die Sportkeglerinnen der SpG Seeshaupt/Weilheim stehen als Meister der Bayernliga Süd mittlerweile zwar schon fest, die Motivation hat darunter aber keineswegs gelitten. Im letzten Heimspiel dieser Spielzeit gegen den SKK Poing II fuhren die Frauen der Spielgemeinschaft einen souveränen 7:1-Erfolg (Gesamtholz 3153:2921) ein. Ihr letztes Spiel der Punkterunde tragen sie an diesem Samstag beim sieben Zähler schlechte-

ren Tabellenzweiten, dem Moosburger Kegelerverein, aus (15.30 Uhr).

Nachdem im Titelkampf bereits alle Fragen beantwortet sind, richtet sich der Blick bei den Sportkeglerinnen aus Seeshaupt und Weilheim bereits auf die kommenden Aufgaben, die der Gewinn des Bayernliga-Titels mit sich bringt. Da ist zunächst einmal das Bayernliga-Finale am Sonntag, 21. April, in Großbardorf. Dann spielen die Frauen der Spielgemein-

schaft gegen den Gewinner der Bayernliga Nord, die SpG Bad Neustadt Saale, den Bayerischen Meister aus.

Darüber hinaus haben sich die Seeshaupter und Weilheimer Frauen mit dem Titelgewinn in der Bayernliga Süd für die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga qualifiziert. Am 5. Mai (Austragungsort steht noch nicht fest) ermitteln sie mit den jeweiligen Meistern aus den Verbandsligen Südbaden, Nordbaden und Württemberg dasjenige Team, das

in der nächsten Saison in der 2. Bundesliga Süd antreten darf. Die Frauen des FC Seeshaupt haben diesbezüglich einschlägige Erfahrungen: Sie spielten von 2021 bis 2023 bereits in der zweithöchsten deutschen Liga.

Warmspielen ohne großen Druck für die kommenden Partien konnten sich die SpG-Keglerinnen schon einmal in der Heimpartie gegen Poing II. Schon im Startpaar stellten die Gastgeberinnen die Weichen auf Sieg. Petra Heinfling

lag im Gesamtholzvergleich gegen Marion Handschuh hinter (529:544), aufgrund dreier gewonnener Sätze ging der Mannschaftspunkt aber an die Seeshaupterin. Jeweils ungefährdet mit 3:1 setzten sich auch Ramona Resch, Petra Kräh und Regina Resch durch. Auch der 2:5, 1:5-Erfolg von Nadine Wieser im Mittelpaar fiel deutlicher aus, als es das Ergebnis ausdrückt. Einzig Manuela Seitz, die keinen allzu guten Tag erwischte hatte, musste sich im

Schlusspaar ihrer Poinger Kontrahentin geschlagen geben. Das war aber leicht zu verkraften, denn zu diesem Zeitpunkt war das Duell längst zu Gunsten der SpG Seeshaupt/Weilheim entschieden.

Seeshaupt: Petra Heinfling (529 Holz/3:1 Sätze/1 Mannschaftspunkt), Ramona Resch (553/3:1/1), Nadine Wieser (524/2,5:1,5/1), Petra Kräh (558/3:1/1), Regina Resch (526/3:1/1), Manuela Seitz (463/1:3/0). **STEFAN SCHNÜRER**